

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 010/21

Federführung: Rechnungsamt	Datum: 06.01.2021
Verfasser: Müller, Peter	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	21.01.2021	Ö	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:

Feststellung der Jahresrechnung des Jahres 2019

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 95 GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. 2017, S. 99) stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim in seiner Sitzung am 21. Januar 2021 die Jahresrechnung 2019 wie folgt fest:

1. Die Einnahmen und Ausgaben des **Verwaltungshaushaltes** betragen 29.799.872,74 €
 - darin enthalten die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit 3.286.844,89 €

Die Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** betragen 4.538.204,09 €

Der **Gesamthaushalt** beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt 34.338.076,83 €
2. Die **Haushaltsreste** zum 31.12.2019 betragen
 - im Vermögenshaushalt
 - Haushaltseinnahmereste 0,00 €
 - Haushaltsausgabereste 0,00 €
3. Der Stand der **allgemeinen Rücklage** beträgt zum 31.12.2019 4.493.042,50 €
4. Die **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** werden nachträglich genehmigt.
5. Das **Vermögen** der Stadt Herbolzheim beträgt zum 31.12.2019 75.793.589,00 €
6. Die **Schulden** der Stadt Herbolzheim betragen zum 31.12.2019 8.318.898,26 €

Sachverhalt:

Der Haushalt des Jahres 2019 wurde auf der Grundlage der Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2019 (Haushaltserlass 2019) und den Auswirkungen der Steuerschätzung 2018 sowie den örtlichen Gegebenheiten der Stadt Herbolzheim erarbeitet und vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Januar 2019 beschlossen.

Die Einnahmen wurden vorsichtig, die Ausgaben hingegen eher großzügig geplant und geschätzt.

Die Einnahmen des Gesamthaushaltes wurden mit einem Betrag in Höhe von 36.129.100 € festgesetzt, davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt 29.692.500 € auf den Vermögenshaushalt 6.436.600 €. Darüber hinaus war eine Kreditaufnahme in Höhe von 789.300 € vorgesehen.

Da es nach der Sommerpause absehbar war, dass viele Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten hat der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim mit Datum vom 10.10.2019 eine Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen.

Die Veränderungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in folgenden Bereichen:

- Wohnungslose/Unterbringung Asylbewerber – aufgrund Übernahme eines Gebäudes vom LRA sowie der zahlreichen Anschlussunterbringungen höhere Einnahmen
- Schwimmbad - aufgrund der Verpachtung des Kioskes im Schwimmbad fallen sowohl die Verkaufserlöse als auch die Aufwendungen für den Wareneinsatz sowie die Personalkosten weg
- Forstwirtschaft – aufgrund der Dürreschäden im Wald geringere Einnahmen bei gleichzeitig höheren Kosten
- Steuern/allg. Zuweisungen und Umlagen – hier ist die Mehreinnahme der Grundsteuer B sowie das geringere Gewerbesteueraufkommen sowie die geringeren Einnahmen beim Anteil an der EkSt. sowie den Schlüsselzuweisungen zu nennen
- Unterhaltungsmaßnahmen – geringere Aufwendungen
- Zuführung zum Vermögenshaushalt – Zuführung sinkt um 384.100 €

Im Vermögenshaushalt ergaben sich Veränderungen in folgenden Bereichen:

- Brandschutz – Verschiebung des Baus des Feuerwehrhauses
- Energetische Sanierung der Werkrealschule und Realschule – Verschiebung der Hochbaumaßnahmen
- Schwimmbad – Verschiebung der Umbaumaßnahmen
- Orts- und Regionalplanung – Stadtsanierung – Verschiebung der Maßnahme
- Straßen – Restkosten der Bismarckstraße sowie Verschiebung der Erschließung Gewerbepark „Nord“
- Sonstiges Grundvermögen – Geringere Verkaufserlöse bei den Grundstücksverkäufen
- Sonstige allg. Finanzwirtschaft – geringe Zuführung vom Verwaltungshaushalt
- Sonstige allg. Finanzwirtschaft – keine Kreditaufnahme

Die Festsetzungen des Nachtragshaushaltsplans änderten die Ansätze wie folgt:

1. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes senken sich um 566.000 € auf	29.126.500 €
2. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes senken sich um 3.338.300 € auf	3.098.300 €
Das Gesamtvolumen beider Haushalte beträgt somit	32.224.800 €
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 €

Letztendlich wurde im Verwaltungshaushalt ein Überschuss, sprich eine Zuführung an den Vermögenshaushalt, in Höhe von 3.286.844,89 € erwirtschaftet. Dies wirkte sich natürlich positiv auf den Vermögenshaushalt aus.

1. Verwaltungshaushalt - Einnahmen

Im Bereich der Steuern (Grund- und Gewerbesteuer) konnten Mehreinnahmen in Höhe von 173.468,38 € erwirtschaftet werden. Diese Mehreinnahmen wurden zum einen aufgrund einer höheren Einnahme der Grundsteuer B (+ 32.552,82 €) sowie der Gewerbesteuer (+140.615,09 €) erzielt. Trotz der Reduzierung des Ansatzes bei der Gewerbesteuer innerhalb der Nachtragssatzung von ursprünglich 4.800.000 € auf 4.540.000 € konnte die oben aufgeführte Mehreinnahme verzeichnet werden.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer konnte der neue Ansatz in Höhe von 5.672.800 € um 46.020,44 € nicht erreicht werden, so dass lediglich Einnahmen in Höhe von 5.626.779,56 € verbucht werden konnten.

Im Rahmen der Zuweisung am Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer waren ursprünglich 710.400 € veranschlagt, erreicht wurden letztendlich 809.317,27. Auch dieser Ansatz wurde im Zuge des Nachtragshaushaltes neu mit einem Volumen in Höhe von 803.300 € veranschlagt.

Die Schlüsselzuweisungen vom Land wurden im Nachtrag mit 6.257.600 € veranschlagt, erzielt werden konnte der Betrag in Höhe von 6.349.271,50 € (Mehreinnahmen in Höhe von 91.671,50 €). Beim Familienlastenausgleich ist eine geringe Mehreinnahme in Höhe von 896,34 € angefallen.

Die Einnahmeart „**Gebühren und Entgelte**“ hat im Rechnungsjahr 2019 mit einem Ergebnis von 678.080,09 € abgeschlossen.

Gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz in Höhe von 623.500 €, bedeutet dies Mehreinnahmen in Höhe von 54.580,09 €.

Diese „Gebühren und Entgelte“ beinhalten die sind im Folgenden dargestellt:

Friedhofs- und Bestattungsgebühren, Schwimmbadgebühren, Kindergartengebühren, Gebühren Kindertagesstätte, Standesamtsgebühren, Gebühren Gewerbe- und Ordnungsamt, Pass- und Meldegebühren, Büchereigegebühren, Hallenbenutzungsgebühren, Marktgebühren, Verwaltungsgebühren und sonstige Gebühren.

Bei den **Friedhofs- und Bestattungsgebühren** haben sich zum einen die kalkulierten abzurechnenden Sterbefälle bestätigt und die zum 01.11.2015 erhöhten Friedhofs- und

Bestattungsgebühren sowie Grab- und Urnennutzungsgebühren positiv ausgewirkt. Der Ansatz wurde mit 120.000 € geplant, erreicht wurde ein Betrag in Höhe von 147.620,50 € (+ 27.620,50 €)

Die **Schwimmbadgebühren** erscheinen ab dem Jahr 2014 erstmals wieder in einem Haushalt bzw. in einer Jahresrechnung der Stadt Herbolzheim. Der Ansatz wurde mit 130.000 € geplant, erreicht wurden Einnahmen in Höhe von 129.717,31 €, eine wahre Punktlandung.

Bei den Ergebnissen der **Kindergartengebühren** entfielen auf den 2-gruppigen Kindergarten Wagenstadt Einnahmen in Höhe von 63.159 € (Ansatz 55.000 €), auf den 1-gruppigen Kindergarten Tutschfelden 28.948 € (Ansatz 25.000 €). Beide Kindergärten waren das ganze Jahr über nahezu voll belegt.

Die **Kindertagesstätte** in der Maria-Sand-Straße 16 wurde zum 01.03.2012 in Betrieb genommen. Die Kindertagesstätte wird seit der Inbetriebnahme so gut angenommen, dass im 1. Obergeschoss des Gebäudes weitere Räumlichkeiten für die Unterbringung von Kleinkindern geschaffen werden mussten.

Die Kindertagesstätte ist voll belegt. Im Haushalt des Jahres 2019 ist man von einem Gebührenaufkommen von 170.000 € ausgegangen.

Tatsächlich konnten Gebühren für die Nutzung der Kleinkindbetreuungsstätte in Höhe von 176.910,50 € vereinnahmt werden

Die Gebühreneinnahmen wurden mit einem Betrag in Höhe von 623.500 € veranschlagt.

Tatsächlich erreicht werden konnte eine Summe in Höhe von 678.080,09 € (+ 54.580,09 €).

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis
Schwimmbadgebühren	130.000 €	129.717,31 €
Bestattungsgebühren	120.000 €	147.620,50 €
Kindergartengebühren	80.000 €	92.106,00 €
Gebühren für Kindertagesstätte	170.000 €	176.910,05 €
Verwaltungs- und sonstige Gebühren	123.500 €	131.726,23 €
Summe	623.500 €	678.080,09 €

Die Einnahmeart „**Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten**“ schließt im Rechnungsjahr 2019 mit einem Ergebnis von **1.950.142,73 €** (Ansatz 1.795.000 €) ab. Unter diesem Einnahmeposten verbergen sich die Holzverkaufserlöse, Mieten von bebauten Grundstücken, Pacht und Mietnebenkosten, Kostenersätze und die Einnahmen aus dem Verkauf. Eine erfreuliche Mehreinnahme in dieser Einnahmeart.

Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Die Einnahmeart **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** war bei Erlass der Haushaltssatzung mit 737.800 € veranschlagt. Tatsächlich konnte ein Betrag in Höhe von 715.686,73 € vereinnahmt werden.

Das Ergebnis beinhaltet unter anderem Personal- und Sachkostenersätze (ohne „Innere Verrechnungen“) vom Land Baden-Württemberg und vom Landkreis Emmendingen für die Schulsozialarbeit an der Grundschule Herbolzheim, an den Emil-Dörle-Schulen und an der Bernhard-Galura-Schule (SBBZ), von Privaten für die Nutzung bzw. Inanspruchnahme der Feuerwehr, von den Trägergemeinden der Bernhard-Galura-Schule für die Beteiligung an den laufenden Kosten des Schulbetriebes sowie von den Eigenbetrieben „Wasserwerk“ und „Abwasserbeseitigung“ für die Tätigkeiten der Bediensteten der Stadt Herbolzheim, usw.

Für **Zuweisungen und Zuschüsse** für laufende Zwecke konnte die Stadt Herbolzheim im Rechnungsjahr 2019 **2.839.358,97 €** vereinnahmen.

Gegenüber dem Haushaltsplanansatz des Jahres 2019 konnten hier Mehreinnahmen in Höhe von 353.358 € € erzielt werden.

Unter dieser Einnahme werden folgende Zuweisungen verbucht:

Zuweisung für Ausbildungskosten, Zuweisungen in Form der Sachkostenbeiträge für die Schulen, Zuweisungen im Rahmen des Integrationslastenausgleich sowie insbesondere die Zuweisungen für die Kleinkindbetreuung und den einzelnen Kindertagesstätten. Zu guter Letzt fällt unter diese Einnahme der Verkehrslastenausgleich als Zuweisung vom Land.

Die „**Inneren Verrechnungen**“ haben das Ziel, Aufwendungen bestimmter Verwaltungsstellen auf diejenigen Kostenstellen zu verteilen, die diese Aufwendungen verursachen. Nur eine richtige Verteilung dieser Aufwendungen bringt objektive Ergebnisse und ist Grundlage einer jeden Kalkulation.

Insgesamt wurde im Rechnungsjahr 2019 ein Betrag in Höhe von **1.542.941,35 €** als „Innere Verrechnungen“ durchgebucht.

Die **kalkulatorischen Einnahmen** in Form der Abschreibung und Verzinsung sollen einerseits den Werteverzehr und andererseits das gebundene Kapital für eine Maßnahme bzw. einer Investition ausdrücken.

Obwohl die kalkulatorischen Einnahmen nur haushaltsneutral sind, sind sie, wie auch die „Inneren Verrechnungen“, Kalkulationsgrundlage und tragen dazu bei, ein objektives Ergebnis zu bringen.

Die kalkulatorischen Einnahmen haben im Rechnungsjahr 2019 **1.704.410,38 €** betragen. Das sind 5,72 % (VJ 5,96 %) des Volumens des Verwaltungshaushaltes.

Das Ergebnis der Einnahmeart „**sonstige Finanzeinnahmen**“ schließt mit **405.306,15 €** ab.

• Konzessionsabgaben	307.948,61 €
• Zinseinnahmen	15.155,05 €
• weitere Finanzeinnahmen (Säumniszuschläge, Mahngebühren, Veranlagungszinsen, Verwarnungsgelder)	<u>82.202,49 €</u>
	<u>405.306,15 €</u>

Zu diesem Betrag kommen noch die Innere Verrechnungen aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 28.027 €.

Bei den weiteren Finanzeinnahmen handelt es sich um Zinsen, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Verwarnungsgelder und um Nachzahlungs- bzw. Veranlagungszinsen der Einnahmeart Gewerbesteuer. Den Nachzahlungs- bzw. Veranlagungszinsen stehen ausgabeseitig Auszahlungszinsen, begründet ebenfalls durch die Einnahmeart Gewerbesteuer, entgegen.

Einnahmeart	2019		
	Ansatz	Ergebnis	Planvergleich
Grundsteuer	1.654.000,00 €	1.686.853,29 €	32.853,29 €
Gewerbesteuer	4.540.000,00 €	4.680.615,09 €	140.615,09 €
andere Steuern	409.500,00 €	358.886,29 €	- 50.613,71 €
Einkommensteueranteil	5.672.800,00 €	5.626.779,56 €	- 46.020,44 €
Umsatzsteueranteil	803.300,00 €	809.317,27 €	6.017,27 €
FAG-Zuweisungen	6.257.600,00 €	6.349.271,50 €	91.671,50 €
Familienlastenausgleich	423.300,00 €	424.196,34 €	896,34 €
Gebühren und Entgelte	623.500,00 €	678.080,09 €	54.580,09 €
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten	1.795.600,00 €	1.950.142,73 €	154.542,73 €
Kostenerstattungen	737.800,00 €	715.686,73 €	- 22.113,27 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.486.000,00 €	2.839.358,97 €	353.358,97 €
sonstige Finanzeinnahmen	376.000,00 €	405.306,15 €	29.306,15 €
Innere Verrechnungen	1.617.800,00 €	1.570.968,35 €	- 46.831,65 €
Kalk. Einnahmen	1.729.300,00 €	1.704.410,38 €	- 24.889,62 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt		- €	- €
Gesamteinnahmen	29.126.500,00 €	29.799.872,74 €	673.372,74 €

2. Verwaltungshaushalt – Ausgaben

Die **Personalausgaben** waren im Haushalt des Jahres 2019 mit insgesamt 6.937.800 € veranschlagt. Grundlage dieses Haushaltsansatzes war der Stellenplan der Stadt Herbolzheim für das Jahr 2019.

Das Ergebnis der Personalkosten des Rechnungsjahres 2019 kann mit einem Betrag in Höhe von 6.710.582,70 €, also unter dem Haushaltsansatz, festgestellt werden. Die Minderausgaben betragen insgesamt erfreuliche 227.217,30 €.

Diese Minderausgaben resultieren durch krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitern, die zwischenzeitlich aus der Lohnfortzahlung ausgeschieden sind, durch Nichtbesetzung frei gewordener Stellen, durch vorübergehende Nichtbesetzung von frei gewordenen Stellen.

Die Ausgaben­gruppe „**Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**“ war im Haushalt des Jahres 2019 mit einer Summe in Höhe von 5.922.100 € veranschlagt.

Das Ergebnis dieser Ausgaben­gruppe kann mit einer Summe von 6.156.587,92 € festgestellt.

Diese Ausgaben­gruppe **Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand** setzt sich zusammen aus

Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	2019		
	Ansatz	Ergebnis	Planvergleich
Unterhaltungskosten	1.201.700,00 €	1.338.987,61 €	137.287,61 €
Beschaffungen	285.000,00 €	283.791,48 €	- 1.208,52 €
Miete und Pachten	515.100,00 €	561.727,09 €	46.627,09 €
Bewirtschaftungskosten	1.459.000,00 €	1.321.283,25 €	- 137.716,75 €
Haltung von Fahrzeugen	155.200,00 €	171.890,35 €	16.690,35 €
Bes. Aufwend. für Bedienstete	129.600,00 €	104.924,22 €	- 24.675,78 €
Weitere Verw.- und Betriebsausgaben	985.600,00 €	1.172.540,19 €	186.940,19 €
Steuern und Geschäftsausgaben	877.400,00 €	900.533,46 €	23.133,46 €
Erstattung von Vw. und Betriebsausgaben	313.500,00 €	300.910,27 €	- 12.589,73 €
Summe	5.922.100,00 €	6.156.587,92 €	234.487,92 €

Bei den Unterhaltungsmaßnahmen schloss das Ergebnis mit Mehrausgaben in Höhe von 137.287,61 € ab. Wie auch in den Jahren zuvor investiert die Stadt einen nicht unerheblichen Betrag in diese Ausgabegruppe um das Gebäude- und Infrastruktur in einem ordentlichen Zustand zu halten.

Für Mieten und Pachten mußte ein Mehraufwand in Höhe von 46.627,09 € bereitgestellt werden. Hierunter fallen Leasinggeräte in Form von Drucker und Kopierer, Mietzahlungen an die Servicegesellschaft für die Friedrichstraße 2 und die Wohnheime in der Stockfeldstraße, Miete für Räume in der Kindertagesstätte Glühwürmchen, Miete für das Ärztehaus in der Bismarckstraße 19b, Gerätemieten für Kücheneinrichtungen, Miete für Schwimmbeckenbodenreinigungsgeräte sowie das Leasing für die Fahrzeuge (Bauhof).

Für **Grundstücksbewirtschaftungskosten** waren im Haushalt 2019 insgesamt 1.459.000 € veranschlagt. Der tatsächliche Kostenaufwand betrug 1.321.283,25 €. Es entstanden somit Minderausgaben gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von 137.716,75 €. Diese Aufwandsgruppe beinhaltet u.a. sämtliche Energie-, Wasser-, Fernwärme-, Abfall- sowie Schornsteinfegerkosten.

Für die **Unterhaltung des städtischen Fuhrparks** mussten Kosten in Höhe von 171.890,35 € aufgewendet werden. Dieser Aufwand ist in der Haushaltsplanung nur schwer abzuschätzen.

Für **besonderen Aufwendungen für Beschäftigte** waren im Ansatz 129.600 € veranschlagt, Ausgaben wurden in Höhe von 104.924,22 € geleistet. Hierunter sind die arbeitsmedizinische Betreuung, die Sicherheitstechnische Betreuung, Kosten für Stellenausschreibungen, Lohnersatz für Mitarbeiter, welche im Rahmen des Brandschutzes für die Feuerwehr Herbolzheim tätig waren, Aufwandsentschädigungen für die Feuerwehrangehörigen, Kosten für Lehrgänge, Kosten für Schutzkleidung u.a. verbucht.

Die weiteren **Verwaltungs- und Betriebsausgaben** beinhalten Repräsentationsleistungen, Zuschüsse im Rahmen der Städtepartnerschaften, Lernmittel, Lehr- und Unterrichtsmittel, Verbrauchsmittel, Entschädigungen FSJ, Essensgeld, Werkmaterialien insbesondere der Schulen und Kindertagesstätten. Weiterhin werden hier Laboruntersuchungen im Schwimmbad sowie auch die Energiekosten des Schwimmbades verbucht. Darüber hinaus noch Vermessungsleistungen sowie Kosten der Straßenbeleuchtung. Im Forstbereich fallen hierunter die Kosten für den Motorsägeeinsatz, Wildschutz, Jungbestandspflege, Wegeunterhaltung im Wald sowie die Kosten, welche für die Holzernte entstehen. Zu guter Letzt werden hier Kosten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit abgerechnet (Ladesäulen, Wegbeschilderungen, etc.).

Die **Steuern und Geschäftsausgaben** schließen mit einem Mehraufwand in Höhe von 23.133,46 € ab. Hierunter fallen sämtliche Kosten für den Bürobedarf, Telefon- und Internetgebühren, Gerichts- und Anwaltskosten, Broschüren, im Jahr 2019 Kosten des

Ideenwettbewerbs, Porto, EDV-Kosten allgemein, Kosten für Personalausweise und Reisepässe und Kosten Rechenzentrum für die eingesetzten Programme.

Für die **Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben** waren Ausgaben in Höhe von 313.500 € veranschlagt. Das Ergebnis dieser Ausgabenuntergruppe hat mit 300.910,27 € abgeschlossen. Hier sind als größte Ausgabenpositionen die Erstattungen an den Zweckverband Hochwasserschutz Bleichbach als Betriebskostenumlage, die Kosten der Gemeindeprüfungsanstalt im Rahmen der Prüfung im Jahre 2019 (48.695,42 €), Kosten für die Schulsozialarbeit und die Aufwandsentschädigung aus dem Jugendbegleiterprogramm zu nennen.

Ausgabeart	2019		
	Ansatz	Ergebnis	Planvergleich
Personalausgaben	6.937.800,00 €	6.710.582,70 €	- 227.217,30 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufw.	5.922.100,00 €	6.156.587,92 €	234.487,92 €
Innere Verrechnungen	1.592.300,00 €	1.542.941,35 €	- 49.358,65 €
Kalkulatorische Kosten	1.729.300,00 €	1.704.410,38 €	- 24.889,62 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.235.100,00 €	2.088.744,96 €	- 146.355,04 €
Zinsausgaben	127.600,00 €	125.479,34 €	- 2.120,66 €
Umlagen	8.234.900,00 €	8.178.694,78 €	- 56.205,22 €
Weitere Finanzausgaben	21.100,00 €	5.586,52 €	- 15.513,48 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.326.300,00 €	3.286.844,89 €	960.544,89 €
Gesamtausgaben	29.126.500,00 €	29.799.872,84 €	673.372,84 €

Die **Zuweisungen und Zuschüsse** schließen mit einer Minderausgabe in Höhe von 146.355,04 € ab. Von dieser Ausgabe entfielen alleine 1.779.177,29 € auf die Defizitabdeckung der konfessionellen Kindertagesstätten und auf Zuschüsse sonstiger auswärtiger Kinder ab.

Katholischen Kindergarten Herbolzheim	701.054,77 €
Katholischen Kindergarten Bleichheim	329.811,34 €
Evangelischen Kindergarten Herbolzheim	460.889,39 €
Evangelischer Kindergarten Bleichheim	248.601,70 €
<u>Sonstige auswärtige Kindergartenträger</u>	<u>38.820,09 €</u>
Summe	1.779.177,29 €

Ansonsten findet sich hier der Zuschuss für die VHS und Musikschule, Zuschuss der Kernzeitbetreuung an den Grundschulen und Bezuschussung für das Essensgeld für die Ganztagschüler der Werkrealschule, Zuschüsse im Rahmen der Abrechnung der Bleichtallinie sowie die Umlage an den GVV Kenzingen-Herbolzheim wieder.

Die Stadt Herbolzheim hat im Haushalt des Jahres 2019 **Zinsausgaben** in Höhe von 127.600,00 € eingeplant.

Grundlage waren die abgeschlossenen Kreditverträge mit verschiedenen Kreditinstituten und zu erwartende Kassenkreditzinsen wegen der Inanspruchnahme von Kassenkrediten.

Tatsächlich belasteten die Zinsen das Rechnungsergebnis des Jahres 2019 mit einem Betrag in Höhe von VJ 125.479,34 €, darunter fallen Zinsen für Kassenkredite in Höhe von 8.026,93 €. Die gesamten Zinsen belasten den Verwaltungshaushalt anteilig mit 0,42 %.

Die **Gewerbsteuerumlage** schließt aufgrund der hohen Gewerbesteuer mit einem Betrag in Höhe von 851.144,98 € ab. Bei der **Finanzausgleichsumlage** (+281,80 €) und der **Kreisumlage** (+368,00 €) kann man von einer Punktlandung sprechen.

Der Verwaltungshaushalt konnte einen Überschuss in Höhe von 3.286.844,89 € als Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften. Wie auch in den Jahren zuvor ein sehr gutes Ergebnis für die Stadt Herbolzheim.

3. Vermögenshaushalt - Einnahmen

Einnahmeart	2019		
	Ansatz	Ergebnis	Planvergleich
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.326.300,00 €	3.286.844,89 €	960.544,89 €
Entnahme aus den Rücklagen	- €	- €	- €
Veräußerungserlöse	659.000,00 €	681.461,38 €	22.461,38 €
Zuweisungen			- €
...vom Land	110.000,00 €	552.775,00 €	442.775,00 €
...von Gemeinden	3.000,00 €	11.237,12 €	8.237,12 €
...von kommun. Sonderrechnungen		5.885,70 €	5.885,70 €
Gesamteinnahmen	3.098.300,00 €	4.538.204,09 €	1.439.904,09 €

Im Rahmen der **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** konnte ein Betrag von 3.286.844,89 € erwirtschaftet werden. Prozentual bedeutet diese Zuführung einen Anteil an den Einnahmen des Vermögenshaushaltes in Höhe von 72,43 %.

Die **Veräußerungserlöse** verbuchten als Ergebnis 681.461,38 € (15,02 %). Gegenüber dem Ansatz konnte eine Mehreinnahme in Höhe von 22.461,38 € erzielt werden.

Veräußerungserlöse	2019
	Ergebnis
Verkauf von beweglichen AV	1.890,00 €
Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken	
- Verkauf Gewerbebauplatz am "Konrad-Adenauer-Ring"	16.363,10 €
- Verkauf Grundstück im Rahmen des Baus einer neuen Kindertagesstätte am Fliederweg	593.755,89 €
- Verkauf Grundstück in der Niederwaldstraße	44.174,60 €
- Sonstige Grundstücksveräußerungen	25.277,79 €
Gesamteinnahmen	681.461,38 €

Die eingegangenen Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen

Zuweisungen	2019		
	Ansatz	Ergebnis	Planvergleich
...vom Land			
Feuerwehrhaus Bleichheim		- 71.160,00 €	- 71.160,00 €
- Feuerwehrfahrzeug HLF 20		20.976,00 €	20.976,00 €
- Kleinkindbetreuung	36.100,00 €	80.973,00 €	44.873,00 €
- Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen Stadtkern/Hauptstraße	73.900,00 €	521.986,00 €	448.086,00 €
...Gemeinden u.a.			- €
- Invest.kostenumlage (SBBZ)	3.000,00 €	11.237,12 €	8.237,12 €
- Förderverein Realschule		5.885,70 €	5.885,70 €
			- €
			- €
Gesamteinnahmen	113.000,00 €	569.897,82 €	456.897,82 €

Für das Feuerwehrhaus Bleichheim konnte ein Betrag von 35.840 € eingenommen werden. Aufgrund von Haushaltseinnahmeresten aus dem Vorjahr in Höhe von 107.000 € muss im Jahr 2019 der Differenzbetrag in Höhe von 71.160 € verbucht werden.

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen mit einem Betrag in Höhe von 4.538.204,09 € ab. Veranschlagt waren 3.098.300 €. Eine Mehreinnahme gegenüber dem Ansatz in Höhe von 1.439.904,100 €.

4. Vermögenshaushalt - Ausgaben

Ausgabeart	2019		
	Ansatz	Ergebnis	Planvergleich
Zuführung an allgemeine Rücklage	- €	1.729.456,12 €	1.729.456,12 €
Vermögenserwerb	768.300,00 €	484.561,38 €	- 283.738,62 €
Baumaßnahmen	1.847.000,00 €	1.893.924,46 €	46.924,46 €
Tilgung von Krediten	296.200,00 €	296.303,39 €	103,39 €
Zuweisungen und Zuschüsse	186.800,00 €	133.958,74 €	- 52.841,26 €
Gesamteinnahmen	3.098.300,00 €	4.538.204,09 €	1.439.904,09 €

Die **allgemeine Rücklage** hatte zum 01. Januar 2019 einen Stand in Höhe von 2.763.586,38 €. Der erwirtschaftete Überschuss des Vermögenshaushaltes 2019 in Höhe von 1.729.456,12 € konnte der allgemeinen Rücklage zugeführt werden, so dass diese zum 31.12.2019 einen neuen Stand von 4.493.042,50 € aufweisen kann.

Im Bereich des **Vermögenserwerbs** sind die Haushaltsreste in Höhe von 519.000 € (OR-Mittel, Feuerwehr, GS Broggingen und Kinderspielplätze) zu berücksichtigen, so dass letztendlich Soll-Ausgaben in Höhe von 484.561,38 € angefallen sind.

Vermögenserwerb	2019
	Ergebnis
Bürgermeister und Gemeinderat - Beschallungsanlage	9.073,69 €
Gemeinderat - Stühle Fraktionszimmer	1.231,65 €
Bürgermeister, Sekretariat, Bürgersaal - Möblierung mit Beleuchtung	39.075,80 €
Hauptamt - Büroausstattung	4.434,03 €
Ortschaftsratsmittel	18.409,15 €
Rechnungsamt - Stellwand	1.117,01 €
Feuerwehr - Beschaffungen Feuerwehrfahrzeug HLF20 u.a.	223.625,05 €
SBBZ - Möblierung	18.960,47 €
Klavier	3.040,00 €
Kita Maria-Sand-Straße - Möblierung	14.167,02 €
Kindertagesstätte Tuschfelden - Erwerb Spielanlage	12.623,22 €
Schwimmbad - Kassensystem und Anti-Rutsch-Matten	13.716,53 €
Spielplätze - Spielgeräte	10.350,62 €
Bauamt - Möblierung	1.491,36 €
Bauhof - Erwerb Fahrzeuge	47.479,84 €
Erwerb ZG-Gebäude	371.723,87 €
Erwerb Grundstücke Niederwaldstraße u.a.	212.992,07 €
Stammkapital BGV	50,00 €
Gesamtausgabe	1.003.561,38 €

Bei den **Baumaßnahmen** sind insgesamt moderate Mehrausgaben in Höhe von 46.924,46 € angefallen Ansatz 1.847.000 € - Ergebnis 1.893.924,46 €).

Die Baumaßnahmen sind im Folgenden aufgeführt:

Baumaßnahmen	2019		
	Ansatz	Ergebnis	Planvergleich
Sanierung Werkrealschule	125.000,00 €	156.978,28 €	- 31.978,28 €
Sanierung Realschule	125.000,00 €	155.662,95 €	- 30.662,95 €
Kleinkindbetreuung	117.000,00 €	124.231,86 €	- 7.231,86 €
Sanierung Halle Wagenstadt	450.000,00 €	542.302,33 €	- 92.302,33 €
Schwimmbad	150.000,00 €	1.800,00 €	148.200,00 €
Orts- und Baulandplanung	634.000,00 €	1.018.365,85 €	- 384.365,85 €
Straßen	184.000,00 €	305.729,32 €	- 121.729,32 €
Erweiterung Straßenbeleuchtung	- €	5.230,05 €	- 5.230,05 €
Fahrradabstellanlage		4.391,10 €	- 4.391,10 €
Friedhöfe	62.000,00 €	7.711,20 €	54.288,80 €
Solarstation E-Bike		29.521,52 €	- 29.521,52 €
Gesamteinnahmen	1.847.000,00 €	2.351.924,46 €	504.924,46 €

Abzüglich der Haushaltsausgabereste in Höhe von 458.000 € ergibt dies Sollausgaben in Höhe von 1.893.924,46 €.

Die **ordentliche Tilgung** wurde mit einem Betrag in Höhe von 296.200 € geplant, tatsächlich wurden 296.303,39 € verausgabt.

Die **Zuschüsse** machen 2,95 % vom Volumen des Vermögenshaushaltes aus. Insgesamt wurde mit einem Betrag in Höhe von 186.800 € geplant, verausgabt wurden letztendlich 133.958,74 €.

Diese Zuschüsse gliedern sich in

- einen Zuschuss an die Stadtmusik 998,80 €
- Zuschüsse an die Kindertagesstätten 68.766,19 €
- Investitionszuschüsse an Sport treibende Vereine für Reparaturen (Rasenmäher) sowie für Platzsanierungen in Höhe von 36.638,13 €
- Investitionszuweisung für Gemeindeverbindungsstraße GVV 19.587,35 €
- Investitionszuweisung an Zweckverband Hochwasserschutz Bleichbach mit einem Betrag von 25.468,27 €
- Ausweisung/Auszahlung des Kinderbonus im Rahmen des Verkaufs von Bauplätzen im Baugebiet Lache mit einem Betrag von 28.000 € (die Ausweisung – Bruttobuchung – wurde im Rahmen der GPA-Prüfung der Stadt vorgeschrieben).

Die **Schulden** der Stadt Herbolzheim haben sich positiv entwickelt. Es konnte eine Kreditaufnahme vermieden werden.

Die Verschuldung beträgt 8.615.201,65 € (Jahresbeginn) - abzüglich der Tilgung in Höhe von 296.303,39 € - 8.318.898,26 €

Der Schuldenstand zum 31.12.2019 entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 750,19 € (VJ 785,27 €).

Mit dieser Verschuldung liegt die Stadt Herbolzheim noch immer über dem Durchschnitt vergleichbarer Städte und Gemeinden des Landes Baden-Württemberg.

Das Ziel der Stadt Herbolzheim, Investitionen zu tätigen und gleichzeitig die Verschuldung abzubauen, konnte im Jahr 2019 erreicht werden.

Das Rechnungsergebnis 2019 ist als gut zu werten, denn es war für die Stadt Herbolzheim ein finanziell und wirtschaftlich ordentliches Jahr.

Für kommende Jahre sollte der Abbau der Verschuldung wieder vorrangiges Ziel sein. Neue Investitionen sollten künftig, wie schon einige Jahre praktiziert, generell an den Eigenmittelfinanzierungsmöglichkeiten der Stadt Herbolzheim ausgerichtet werden.

Haushaltsmittel:

Thomas Gedemer
Bürgermeister